



Der Taekwondo-Olympiakader tritt zuversichtlich große Asienreise an

Vom 13-15. September findet in Chiba/Japan der zweite Grand Prix der diesjährigen Grand Prix Serie statt. Unser Olympiakader, bestehend aus 6 Damen und 4 Herren wurde vom Weltverband zu diesem G-4 Turnier eingeladen. Danach führt die Asienreise weiter zum Trainingslager in Toyohashi und Seoul. Abschließen reisen Teile der Mannschaft zurück nach Japan – zum Olympic Test Event in die Wettkampfhalle der Olympischen Spiele 2020.

Zum ersten Mal in der Geschichte der 2013 eingeführten Grand-Prix Serie kommt ein Grand Prix nach Japan – in „das Land der aufgehenden Sonne“. In Anbetracht der 2020 stattfindenden Olympischen Spiele in Japan wird der Aufenthalt beim Grand Prix sicherlich ein kleines „hineinschupfern“ in Olympische Luft sein. Die besten 31 Top-Athleten der jeweils vier olympischen Gewichtsklassen werden vom 13.-15 September in der Chiba Port Arena um die wichtigen Weltranglistenpunkte, sowie ein nettes Preisgeld kämpfen. Deutschland schaffte mit insgesamt 10 Athleten den Sprung unter die besten 31 der Welt und wird somit in Chiba zahlenmäßig stark vertreten sein. Ob die japanische Luft dem Team zu einer langersehnten Grand-Prix Medaille verhelfen wird, bleibt abzuwarten.

Die Erfolgsbilanz der deutschen Kämpfer bei den bisherigen Grand Prix's ist überschaubar. Lediglich fünf Medaillen konnte Deutschland bislang bei den Grand Prix's der Vergangenheit erkämpfen. Einziger noch aktiver Medaillengewinner im deutschen Team ist Tahir Gülec. Trotz der schlechten Medaillenausbeute blickt das Team positiv in die noch ausstehenden Grand Prix's in Japan und Bulgarien.

Da wenige Tage später in Japan das Olympic Test Event stattfindet, nutzt die Mannschaft die Gelegenheit zu einem Trainingslager in Asien. Das Herrenteam wird nach dem Grand Prix nach Toyohashi reisen, um dort zu trainieren. Die Damen pfeilen in Seoul/Korea weiter an ihrer Form. Beim anstehenden Olympic Test Event (27. September), wo nur zwei von den insgesamt acht olympischen Gewichtsklassen vom Weltverband ausgewählt wurden, starten Ela Aydin (-49Kg) und Daniel Chiovetta (-58Kg) für Deutschland.

Teile der Mannschaft reisen trotz der geringen Startplätze mit zum Test Event, um die Bedingungen vor Ort für die Olympischen Spiele kennen zu lernen. „Ich weiß noch, dass ich damals beim Test Event für London 2012 nicht starten konnte, aber trotzdem mit vor Ort war. Das hat mir damals sehr geholfen, da ich die Örtlichkeiten schon mal gesehen hatte. Ich wünsche mir, dass die Athleten für Tokyo so viele Eindrücke wie möglich sammeln können und es auch als Motivation sehen, in den kommenden Trainingslagern noch mal einen ganz drauf zu legen“, berichtet Helena Stanek (damals



Fromm) über ihre Erfahrungen bei dem Test Event für die Olympischen Spiele in London. Das sich dieser Besuch ausgezahlt hat, zeigt die gewonnene Bronzemedaille aus London.

Betreut wird unsere Mannschaft während ihres Asienaufenthaltes von Chef-Bundestrainer Herren, Georg Streif und von der Damenbundestrainerin Yeonji Kim. Zusätzlich werden die Bundestrainer von den Assistenten Boris Winkler und Dongeon Lee für eine gewisse Zeit unterstützt. Für die medizinische Betreuung ist Wolfgang Berwanger als Physiotherapeut vor Ort.

Die Athleten/innen :

Name	Gewichtsklasse	Wettkampftag	Olympic Ranking
Iordanis Konstantinidis	-68Kg	13. September	36
Tahir Gülec	-80Kg	15. September	30
Alexander Bachmann	+80Kg	14. September	6
Cem Ünlüsoy	+80Kg	14. September	40
Ela Aydin	-49Kg	15. September	46
Madeline Folgmann	-57Kg	13. September	16
Anna-Lena Frömming	-57Kg	13. September	31
Vanessa Körndl	-67Kg	14. September	34
Yanna Schneider	+67Kg	13. September	17
Lorena Brandl	+67Kg	13. September	22

Helena Stanek

– Referentin für Medien und Marketing